
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Technischen und Umweltausschusses sowie der Betriebsausschüsse EVU "seehäsele" und "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 18. September 2017**, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 16:20 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	<u>Technischer und Umweltausschuss</u>	
1.1.	Ausschreibung eines Vertriebssystems für den Regionalbusverkehr	2017/170
1.2.	Förderprogramm "Regiobuslinien" zur Ergänzung des SPNV-Netzes; Hier: Anfrage des Bodenseekreises zum Ausbau der Städteschnellbuslinie Ravensburg - Konstanz als Regiobuslinie	2017/174
1.3.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
1.3.1.	Neubau eines Berufsschulzentrums in Konstanz; Sachstand und weiteres Vorgehen	2017/196
1.3.2.	Bewerbung um Förderung als "Bio-Musterregion"	
2.	<u>Betriebsausschuss EVU "seehäsele"</u>	
2.1.	Schienenstrecke Radolfzell - Stockach ("seehäsele"); Vergabe von Bauarbeiten zur Instandhaltung der Strecke	2017/175
2.2.	Finanzbericht EVU seehäsele für das Wirtschaftsjahr 2017 (Stand 30.6.2017)	2017/178
2.3.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
2.3.1.	ECHT BODENSEE BUS (Linie 100); Anfrage Kreisrat Kennerknecht	
3.	<u>Betriebsausschuss "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz"</u>	
3.1.	Finanzbericht des "Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Konstanz" für das erste Halbjahr 2017	2017/186
3.2.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

Vorsitzender

Hämmerle, Frank, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumgartner, Dietmar (als Vertreter für den entschuldigten **Staab**, Martin)

Beyer-Köhler, Günter (als Vertreter für den entschuldigten **Hirt**, Claus-Dieter),

Brachat-Winder, Birgit

Ellegast, Andreas

Faden, Jürgen

Geiger, Georg, Dr.

Hahn, Max, Dr.

Kennerknecht, Helmut

Klinger, Michael, Dr.

Koch, Hans-Peter

Maier, Bernhard

Netzhammer, Veronika

Overlack, Anne, Dr.

Reuther, Wolfgang

Rühland, Dieter Prof. Dr. (als Vertreter für die entschuldigte **Czajor**, Marion)

Ruf, Georg

Schmid, Andreas

Volk, Bernhard

Zähringer, Markus

Entschuldigt

Czajor, Marion

Hirt, Claus-Dieter

Schäuble, Martin

Staab, Martin

Verwaltung

Neugebauer, Boris

Bendl, Ralf

Bühler, Claudius

Dombrowski, Frank

Gromann, Theresia

Schulz, Gebhard

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und gratuliert Kreisrat **Reuther** zum Geburtstag.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Technischer und Umweltausschuss

1.1. Ausschreibung eines Vertriebssystems für den Regionalbusverkehr

Herr **Bendl** berichtet.

Kreisrat **Kennerknecht**

Ein Bruttovertrag bedingt ein eigenes Vertriebssystem. Sehr löblich, wenn dadurch die Einnahmensicherung erfolgen kann sowie die Kontrolle sichergestellt und die erforderlichen Informationen erhalten werden können. Dazu noch mit Landeszuschuss eingenommen werden kann.

Bei einem Vor-Ort-Termin bei den Stadtwerken Konstanz am 14.11.2016 wurde den Mitgliedern des Technischen- und Umweltausschusses das System der Busverkehre der Stadtwerke Konstanz vorgestellt. Damals wurde erwähnt, dass das System „mandantenfähig“ sei und der Landkreis dort ein Mandant werden könnte. Handelte es sich dabei um ein Verkehrssystem oder um ein Vertriebssystem?

Bedeutet die in der Vorlage erwähnte Kooperation mit den Stadtwerken Konstanz, dass sich diese finanziell an der Ausschreibung beteiligt? Wie sieht die Zusammenarbeit konkret aus? Was kostet die Ausschreibung durch die Beratungsfirma DIKS Consult?

Herr **Bendl**

Die letzte Frage kann in nicht öffentlichen Sitzungsteil beantwortet werden.

Kreisrat **Kennerknecht**

Geschätzt werden 80 % der Fahrscheine über die Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn (DB) verkauft. Wie ist dies künftig geplant? Stellt der Landkreis eigene Fahrkartenautomaten auf, oder werden die Automaten der DB in das System integriert?

Wie hoch sind die Folgekosten? Die einmaligen Anschaffungskosten liegen bei 650.000 €. Mit Sicherheit werden Lizenzgebühren u. ä. noch dazu kommen. Wie hoch sind die Personalkosten?

Herr **Bendl**

Am 14.11.2016 stellten die Stadtwerke Konstanz ihr komplettes Vertriebssystem vor. Die Geräte der Busse wurden nur auf einem Schaubild gezeigt. Dabei ist es unerheblich, ob das System mandantenfähig ist oder nicht, da der Landkreis dieses auch selbst anschaffen und selbst betreiben könnte. Es wäre günstiger, wenn sich der Landkreis den Stadtwerken als Mandant anschließen würde, da die Stadtwerke bereits ausreichend personelle Erfahrung mit dem System haben.

Wenn der Landkreis selbst solch ein neues Betriebssystem anschaffen würde, müsste er dies auch entsprechend bedienen können, wofür das Personal eingestellt werden müsste. Eine Personalstelle wurde dafür auch bereits eingeplant und angemeldet. Bei einer Kooperation mit den Stadtwerken könnten Synergieeffekte erzielt werden.

Es werden jedoch weitere Aufgaben hinzukommen, die den Personalbedarf erhöhen werden. Insgesamt sind sieben Stellen geplant. Diese sieben Stellen sind jedoch bereits mit eingerechnet, denn diese sind bereits heute bei der SBG (SüdbadenBus GmbH) vorhanden, um die Arbeit zu erledigen. Sobald der Landkreis diese Aufgabe selbst übernehmen wird, wird das Personal nicht mehr von der SBG, sondern vom Landkreis bezahlt. Unterm Strich dürfte es keinen Mehraufwand geben.

Die 650.000 € umfassen das komplette Ausschreibungsergebnis. Auf die Fa. DIKS Consult entfallen etwa 5 - 7 %.

Diejenigen Städte, die sich an dieser Ausschreibung beteiligen möchten, erhalten einen Teil der Geräte, die sie beschaffen müssen, bezahlt. Den größten Teil davon wird der Landkreis übernehmen, weil er ein Interesse daran hat, dass im Landkreis eine einheitliche Betriebsplattform gebildet wird. Denn damit ist sichergestellt, dass der Datenfluss an die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) jederzeit in einer einheitlichen Form erfolgen kann. Der Landkreis kann dadurch später bspw. eine so genannte „Echtzeitanzeige“ einführen.

Die Kooperation mit den Stadtwerken Konstanz soll so erfolgen, dass jeder seine Daten getrennt vorhalten kann, aber durch das einheitliche System eine sehr enge Zusammenarbeit problemlos möglich ist. Die Herausforderung besteht darin, dies in einer Ausschreibung entsprechend zu definieren bzw. abzugrenzen.

Kreisrat **Kennerknecht**

Der ursprüngliche Plan war, sich den Stadtwerken Konstanz als Mandant anzuschließen und lediglich die Hardware auszuschreiben.

Herr **Bendl**

Das war nicht möglich, da sich die IT-Restriktionen der Stadtwerke nicht wie gewünscht darstellten.

Kreisrat **Kennerknecht**

Es wird immer dafür geworben, dass Schnittstellen in den Systemen einwandfrei funktionieren. Die Realität sieht dann meist anders aus.

Das bedeutet, dass die Stadtwerke Radolfzell, Singen und Engen auf das System des Landkreises umstellen müssten. Wenn der Landkreis ein anderes System wie die Stadtwerke Konstanz einführen sollte, müssten dann auch die Stadtwerke Konstanz umstellen, damit ein einheitliches System im Landkreis gewährleistet wäre?

Herr **Bendl**

Das trifft zu.

Die Fahrkarten werden in das System der DB eingespeist. Es wird also kein weiterer Fahrkartenautomat aufgestellt.

Kreisrat **Volk**

Sind die technischen Einheiten in der Ausschreibung mit dem identisch, was bei den bisherigen Planungen zu Verkehrsbeziehungen, Haltestellen usw. im Gremium diskutiert wurde?

Kauft der Landkreis jetzt alle technischen Komponenten für das, was in den Planungen bisher festgelegt wurde? Wenn man bei weiteren Haltestellen bspw. eine Echtzeitfahrergastanzeige nachrüsten möchte, gilt dies aber nicht.

Herr **Bendl**

Das trifft zu.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, nimmt der Ausschuss die Mitteilung zur Kenntnis.

1.2. Förderprogramm "Regiobuslinien" zur Ergänzung des SPNV-Netzes; Hier: Anfrage des Bodenseekreises zum Ausbau der Städteschnellbuslinie Ravensburg - Konstanz als Regiobuslinie

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar und berichtet, dass der Landkreis Ravensburg kein Interesse an der Städteschnellbusverbindung Konstanz – Ravensburg hat.

Kreisrat Dr. Hahn

Es wird vorgeschlagen, dass daher lediglich Punkt 2 des Beschlussvorschlages beschlossen werden sollte. Die Stadt Konstanz sollte zu diesem Vorhaben ebenfalls angehört werden, bevor der Landkreis überhaupt eine Zusage zur Unterstützung gibt.

Der Schnellbus ist nicht schneller als der Zug über Radolfzell. Es ist unklar, was das Ganze überhaupt soll.

Vorsitzender

Der Bus fährt über die Fähre.

Kreisrat Kennerknecht

Trotzdem braucht der Bus 1:18 h.

Kreisrat Dr. Hahn

Ist es dann überhaupt sinnvoll, noch mehr Verkehr auf die Straße zu bringen? Vielleicht sollte man erwägen, von der Fähre eine gute Verbindung nach Markdorf oder Unteruhldingen auf den Zug zu bringen. Das wäre sinnvoll. Alles andere wird als schwierig empfunden.

Kreisrat Kennerknecht

Die CDU-Fraktion ist nicht weit weg von dem, was Kreisrat **Dr. Hahn** gesagt hat, weil den Regiobuslinien die Idee zugrunde lag, den unterversorgten ländlichen Raum besser zu erschließen.

Die Regiobuslinie zwischen Ravensburg und Konstanz stellt sich jedoch anders dar. Hier geht es nicht um Politik für den ländlichen Raum, sondern um eine bestehende Buslinie, die werktags mit fünf Bussen, samstags mit drei Bussen und sonntags gar nicht fährt und nun als neue Regiobuslinie etabliert werden soll.

Betrachtet man die Kosten für die geplanten 17 Busse an Werktagen, 15 Busse an Samstagen und Sonntagen, die man dann bezahlen müsste, käme man auf etwa 1,5 bis 2 Mio. €/Jahr. Selbst wenn das Land die Hälfte bezahlen würde, würde noch einiges an Kosten übrig bleiben.

Die Verwaltung könnte damit beauftragt werden, weitere Infos einzuholen. Dann erst sollte erneut darüber beraten werden.

Vorsitzender

Es könnte sein, dass sich im Rahmen der Neuorganisation der Sparkasse Bodensee neue Perspektiven ergeben.

Kreisrat Beyer-Köhler

Im Sinne der Vernetzung des ÖPNV wird sich dafür ausgesprochen, dass jede Verbesserung auf dieser Strecke wünschenswert wäre und der Landkreis Konstanz sein Interesse daran weiterhin bekunden sollte, was noch keiner Zusage gleichkommen würde. Zuerst sollten die Kosten geklärt werden. Ziff. 1 des Beschlussvorschlages sollte daher nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

Vorsitzender

Es wird zugesichert, dass Ziff. 1 des Beschlussvorschlages bei Gesprächen mit dem Bodenseekreis in Ziff. 2 des Beschlussvorschlages erwähnt werden kann. Weitere Vorschläge würden dann wieder in das Gremium eingebracht werden. Sofern Ravensburg weiterhin nicht interessiert sein sollte, würde sich Ziff. 1 jedoch erübrigen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bodenseekreis weitere Informationen einzuholen. Über eine finanzielle Beteiligung kann erst entschieden werden, wenn diese Daten vorliegen.

1.3. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

1.3.1. Neubau eines Berufsschulzentrums in Konstanz; Sachstand und weiteres Vorgehen

Die Vorlage wurde als Tischvorlage in der Sitzung ausgelegt.

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Beyer-Köhler**

In der Vorlage steht, dass die Grundstücksverhandlungen am 14.09.2017 mit der Fa. Ravensberg stattfanden. Kann über einige Eckpunkte der Verhandlung berichtet werden?

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt und den aktuellen Sachstand dar. Nachdem er auf mehrere Nachfragen von Kreisrat **Beyer-Köhler** eingegangen ist, betont er abschließend, dass weitere Details ggf. mit Herrn **Nops**, der die Verhandlungen geführt hat, geklärt werden könnten.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

1.3.2. Bewerbung um Förderung als "Bio-Musterregion"

Vorsitzender

Das Ministerium für Ländlichen Raum hat eine Ausschreibung zum Wettbewerb „Bio-Musterregionen“ veröffentlicht. Es geht darum, Öko-Lebensmittel aus regionaler Erzeugung durch die Finanzierung eines Regionalmanagements für vier ausgewählte „Regionen“ zu fördern. Auf den Landkreis Konstanz würden bei erfolgreicher Bewerbung Kosten von ca. 10.000 € p. a. zukommen.

Sollte das Bewerbungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden, würde die Bewilligung der Ko-Finanzierung den Gremien vorgelegt werden.

2. Betriebsausschuss EVU "seehäse"

2.1. Schienenstrecke Radolfzell - Stockach ("seehäse"); Vergabe von Bauarbeiten zur Instandhaltung der Strecke

Herr **Dombrowski** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Reuther**

Der Betrag scheint sehr hoch zu sein. Rechnet man das auf einen Streckenkilometer um, liegt man bei einer Dreiviertmillion Euro. Derjenige, der ausschreibt, macht sinnigerweise auch die Vor- und Nacharbeiten. Inwieweit war die Verwaltung an der Vorbereitung dieser Ausschreibungen beteiligt? Es stellt sich die Frage, was dabei alles mit eingerechnet wird.

Herr **Bendl**

Der Kilometerpreis ist eigentlich immer gleich. Die Verwaltung ist in die Ausschreibung involviert. Die Schwerpunkte legt die Verwaltung fest. Das Ingenieur-Knowhow stellt die HzL. Dazu gibt es ein entsprechendes Leistungsverzeichnis.

Beim Preis gibt es in dieser Ausschreibung keine Auffälligkeiten.

Kreisrat **Zähringer**

In welchem Zeitfenster werden diese Arbeiten stattfinden?

Herr **Dombrowski**

Die Arbeiten werden in den Herbstferien 2017 durchgeführt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die Durchführung des Gleisumbaus sowie der damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen im Bereich Stockach, Bahnkilometer 16,435 – 16,780 wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von insgesamt 257.626,89 € (netto) vergeben.

2.2. Finanzbericht EVU seehäsele für das Wirtschaftsjahr 2017 (Stand 30.6.2017)

Herr **Bendl** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Dr. Hahn**

Sind vermehrte Einnahmen für Güterzüge, nachdem die Rheintalstrecke gesperrt ist, zu verzeichnen? Fahren diese nur am See entlang?

Herr **Bendl**

Die Ablachtalbahn wird dabei nicht genutzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

2.3. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

**2.3.1. ECHT BODENSEE BUS (Linie 100):
Anfrage Kreisrat Kennerknecht**

Kreisrat **Kennerknecht**

Der Landkreis Konstanz war bei der Linie 100 (ECHT BODENSEE BUS) des Bodenseekreises mit eingebunden. Es liegen jedoch Informationen dazu vor, dass die Linie keinen Erfolg gehabt hatte.

Dies lag wohl auch daran, dass der Bus für die Fahrt von Langenargen bis nach Bodman und die Bedienung von 78 Haltestellen 2 h 18 min gebraucht hat. In der Regel wären höchstens 5 Personen mitgefahren. Liegen der Verwaltung dazu detailliertere Informationen vor?

Vorsitzender

Die Verwaltung wird weitere Informationen einholen.

3. Betriebsausschuss "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz"

3.1. Finanzbericht des "Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Konstanz" für das erste Halbjahr 2017

Herr **Schulz** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Kreisrat **Ellegast**

Wie sieht das mit dem Biomüll aus? Ist damit zu rechnen, dass es so weitergeht, oder muss man mit einer gravierenden Preiserhöhung rechnen, weil die Anlage verkauft wurde?

Vorsitzender

Dem Kompostwerk wurde bei der Ausschreibung keine garantierte Biomüllmenge zugesagt. Es wird das bezahlt, was dort abgeliefert wird.

Nach Ablauf der Vertragslaufzeit wird eine Ausschreibung erstellt und dann wird man sehen, wie sich der Marktpreis entwickelt. Der momentane Preis ist zur damaligen Ausschreibung ein Marktpreis gewesen, obwohl der Landkreis Teilhaber war.

3.2. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgt keine Wortmeldung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 17:05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Frank Hämmerle

Helmut Kennerknecht

Georg Ruf

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann